



# Rundbrief II/2021

Dr. Ni./Frö.

April 2021

## Großviehauktionen

Auktion	Bullen		Jungkühe			Kalbinnen	
	verk. Stck.	Ø-Preis € netto	verk. Stck.	Ø-Preis € netto	Höchstpreis € netto	verk. Stck.	Ø-Preis € netto
10.03.2021	1	1.850,-	67	1.617,-	2.200,-	1	1.700,-
07.04.2021	1	2.650,-	55	1.546,-	2.120,-	1	1.500,-

Im Aprilmarkt ist der Durchschnittspreis für die Jungkühe etwas gefallen. Grund war die schlechtere Qualität im Exterieur und Mängel bei der Melkbarkeit. Gute Jungkühe erzielen in Schwandorf einen hohen Preis.

## Kälbervermarktung

### Versteigerungen

Auktion	männliche Nutzkälber			weibliche Zuchtkälber		
	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto
22.02.2021	40	92	5,30	-	-	-
08./10.03.2021	51	92	5,83	70	91	3,64
22.03.2021	41	93	6,03	-	-	-
06./07.04.2021	39	93	5,91	82	93	3,56

Die Preise für männliche Nutzkälber haben wieder angezogen und pendeln sich bei 6 € ein.

## Festvermarktung

Im ersten Quartal des Jahres 2021 wurden über die Festvermarktung des RZO 4.572 männliche und 216 weibliche Nutzkälber umgesetzt. Zu Jahresbeginn war der Preis auf niedrigem Niveau, zog jedoch zum Quartalsende auf über 6 € pro kg an. Aufgrund der momentan eher rückläufigen Kälberzahlen rechnen wir weiterhin mit stabilen Preisen. Als größter Kälbervermarkter in der Oberpfalz gewährleisten wir auch in der Coronapandemie die wöchentliche Vermarktung Ihrer Kälber zu besten Preisen.

Für sämtliche Fragen zur Enthornung oder Vermarktung können Sie uns jederzeit kontaktieren unter 09433/896-4156.

## Export

In den vergangenen Monaten haben die Anfragen vonseiten der Exportfirmen zugenommen. Oftmals erfolgen diese Anfragen jedoch sehr kurzfristig. Sollten Sie in Ihrem Betrieb überzählige Tiere (Jungrinder oder sicher tragende Kalbinnen) haben, melden Sie uns diese bitte auf den üblichen Wegen an. Wir berücksichtigen die gemeldeten Tiere dann beim nächsten möglichen Ankauf.

## Blauzungkrankheit im Restriktionsgebiet

Bayern hat seit zwei Jahren keinen Blauzungfall. Daher hat Bayern zeitnah einen Antrag beim BMEL über die Aufhebung des Restriktionsgebietes gestellt. Über den Antrag wurde in der EU noch nicht entschieden.

## **Reihung Jungkühe am Markt**

Der Versuch ohne Reihung der Jungkühe, nur nach Milchmenge zu versteigern, war nicht erfolgreich. Ab Maimarkt wird es wieder eine kleine Spitze bei den Jungkühen geben:

- Milchmenge über 30 kg
- ansprechendes Exterieur

Kühe mit schlechter Melkbarkeit (<1,3 kg/Min.), grobe Mängel im Exterieur oder Reaktion auf den Schalmtest werden in Wertklasse III eingestuft.

## **Mitgliederversammlung 2021**

In der Beiratssitzung am 09. April 2021 hat der Beirat entschieden, dass die Mitgliederversammlung 2021

### ***entfällt.***

Es macht unter den derzeitigen Corona-Bedingungen keinen Sinn, eine große Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung zu halten.

Satzungsgemäß (A.12.1.a) obliegt der Mitgliederversammlung die Entgegennahme der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Geschäftsberichtes.

Nach Rücksprache beim bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist es aufgrund der aktuellen Pandemielage auch ausreichend, wenn den Mitgliedern die wichtigsten Kennzahlen in einem Rundbrief zur Kenntnisnahme mitgeteilt werden.

Der Jahresabschluss des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V. wurde den gewählten Beiräten in der Beiratssitzung am 09.04.2021 ausführlich dargestellt. Die Entlastung der Vorstandschaft und der Geschäftsführung für das Haushaltsjahr 2020 wurde einstimmig (ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen) erteilt.

Der Jahresabschluss kann bei Interesse bis zum 30.04.2021 in der Kasse des Rinderzuchtverbandes von Mitgliedern eingesehen werden. Es ist aber zwingend eine vorherige Terminvereinbarung notwendig.

## **Zur Bilanz**

Die Bilanz des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V. weist zum 31.12.2020 eine Bilanzsumme von 10.979.914,15 € auf.

## **Zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V. weist für das Jahr 2020 ein leicht positives Ergebnis auf. Nach dem Verlust im Vorjahr ist dieses positive Ergebnis vor allem auf Umstrukturierungen, verbunden mit einer sparsamen Haushaltsführung zurückzuführen.

## **Zum Geschäftsbericht**

Zu Beginn des Jahres 2020 schien die Welt noch in Ordnung zu sein. Corona-bedingt konnte aber bereits der Zuchtviehmarkt im April nicht abgehalten werden. Auch die Kälberversteigerungen mussten abgesagt werden. Weitere Schwierigkeiten gab es durch die Erkrankung mehrerer Mitarbeiter bzw. durch die behördlich angeordneten Quarantäne-Maßnahmen. In den Folgemonaten war bei vielen Betrieben eine große Verunsicherung gegeben, was zu deutlich geringeren Verkaufserlösen führte. Im Jahr 2020 verringerte sich die Zahl der über den Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V. vermittelten Tiere um rund 10% auf 24.008 Stück. Erst im Spätsommer/Herbst normalisierte sich die Absatzlage.

## **Neue Mitarbeiterin im Kooperationsmodell**

Zum 31.03.2021 hat Herr Max Kurzendorfer seine Tätigkeit als Fachberater Rinderzucht im Kooperationsmodell beendet.

Nachfolgerin ist Frau Miriam Mehrl aus Neunburg v. W. Sie stammt aus einem Nebenerwerbsbetrieb und hat in Weihenstephan-Triesdorf Landwirtschaft studiert. Durch ein Praktikum bei der Bayern Genetik hat sie auch Einblick in die Arbeit einer Besamungsstation bekommen. Sie übernimmt, wie Ihr Vorgänger, die Arbeit der Rinderzucht im Landkreis Amberg-Weizsach und im nördlichen Landkreis Neumarkt.

Wir wünschen ihr viel Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit.



## **Ihr Rinderzuchtverband**